

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wütet, philosophiert und himmelstürmt; Sebastian rumort und spottet.“

Kleines und Kleinstes, unter dem Zwange des Tages, der sein Brot wollte, Geschriebenes entstand zugleich mit vollwertigsten Schöpfungen echter Poesie. Wir sehen den Schriftsteller Stelzhamer, der Beiträge für die damals gelesenen literarischen Zeitschriften Wiens liefert, robotten für den Dichter Stelzhamer, dessen Genialität auch in dieser Klein-Arbeit oft genug sichtbar wird, und der bei den unmöglichsten Anlässen immer wieder von sich selber erzählt.“ —

So enthalten die drei Jahrgänge des Taschenbuches „Aurora“ von J. G. Seidl 1845—1851 und 1858 (begründet im Jahre 1824) — verdienstlichst jetzt um schweres Geld beigebracht für sich von Fritz Schatzdorfer (Riedl) — die Beiträge: 1845: Eine Dorfgeschichte aus dem Rieder Walde — ein düsteres, herzpackendes ländliches Sittenbild: die Totenwache des Dichters mit seinen Eltern und Nachbarsleuten bei seinem Bruder Andrä, dem damaligen Besitzer des Siebengütl's, der unmittelbar nach einem gemütsrohen Auftritte mit seinem greisen Vater beim Baumsfällen im 34. Lebensjahre erschlagen wurde. Der Dichter war damals 28 Jahre alt. 1858: „Der kleine Schuster-Jonikel und sein böses Weib“ — aus dem Volksleben“, eine meisterhafte Erzählung, gekürzt einbezogen in die „Charakterbilder aus Oberösterreich“. 1851: Die Novelle „Traum — ein Lieben“, gekürzt hier dargeboten. (Selbstbekenntnis, Selbsterkenntnis — Läuterung; der Liebe Leiden — ihr Leben — hingegeben der Heimat seiner Lieder.)

Traum — ein Lieben.

Und einen Liebestraum
Will ich euch nun erzählen,
Mag auch von tausend Seelen
Ihn glauben e i n e taum.

Am frühesten Morgen nach einer wunderbaren Nacht — noch flirrt es mir unerträglich vor den Augen, noch hebt mir das Herz vor Wehmut und Wonne, und mein ganzes Wesen feiert einen Aufruhr der seltsamsten Art! — und in diesem Zustande will ich dennach versuchen, mein nächtlich geführtes Traumleben mit aller Kraft der Erinnerung vor euren Sinnen zu entfalten und aufzurollen, und euch dann um des Himmelswillen um Rat und Er-

¹⁾ Tischlermeister, Organisator, Sänger und Turner — das Bißl im Muadästübl — aus der Familie Schatzdorfer in Piesenham, diese schon durch 3 Generationen Stelzhamer zugehörig; die wiederholte Aussprache mit ihm führte zur Gründung des Innviertler Stelzhamer-Bundes.